

## Als erste schwarze Frau im Bundestag

2021 sitzt zum ersten Mal in der deutschen Geschichte eine schwarze Frau im Bundestag. Awet Tesfaiesus ist Anwältin und Mitglied der Partei Bündnis 90/die Grünen. Als bei einem rassistischen Anschlag in Hanau in ihrem Bundesland Hessen zehn Menschen ermordet wurden, dachte sie darüber nach, Deutschland zu verlassen. Sie ist geblieben und hat sich entschieden, im Land gegen Rassismus zu kämpfen.

### Manuskript

SPRECHERIN:

Es gibt viel zu tun und keine Zeit zu verlieren. Awet Tesfaiesus arbeitet **ohne Unterlass**, seitdem die Bundestagswahl ihr einen Platz in Deutschlands Geschichtsbüchern **beschert** hat. Die in Eritrea geborene Anwältin war schon lange in der **Kommunalpolitik** aktiv, bis ein rassistischer **Anschlag** in ihrem Bundesland **ihr Weltbild erschütterte**.

AWET TESFAIESUS (Mitglied des Bundestags):

Ich weiß nicht warum, Hanau hat bei mir einen Punkt erreicht, wo ich einfach das Gefühl hatte: Jetzt geht nix mehr. Jetzt muss sich was ändern. Ich halte es nicht mehr aus!

SPRECHERIN:

Zehn Menschen wurden bei dem **Attentat** getötet, neun von ihnen mit **Migrationsgeschichte**. **Überkommen von dem Gefühl**, dass Deutschland kein sicherer Ort für sie und ihre Familie mehr ist, **erwog** sie, das Land zu verlassen.

AWET TESFAIESUS:

Zur Wahrheit gehört auch, es ist schwer ein Land zu finden, welches rassismussfrei ist. Von daher war die nächste Option: Wir bleiben hier, aber geben alles, was wir können, um gegen Diskriminierung und Rassismus anzukämpfen.

SPRECHERIN:

Hier, im ländlichen Nordhessen, ist eine schwarze Frau auf dem **Wahlzettel** noch etwas Außergewöhnliches. Aber der **Mangel an Vorbildern** war sogar **Ansporn** für die 47-Jährige. Denn für sie ist **Sichtbarkeit Empowerment**.

AWET TESFAIESUS:

Wenn unsere ... in den Schulen die Schüler ein Drittel, ein Viertel **Migrationshintergrund** haben, warum haben wir das nicht auf der Lehrerseite? Sollte es sein, finde ich. Ich möchte **mich** als **Schüler:in** auch **gespiegelt sehen** bei den Lehrer:innen – und genauso in den Behörden und genauso in unseren Parlamenten.

SPRECHERIN:

Doch während die deutsche Gesellschaft immer **diverser** wird, **hinken** die Institutionen im Land statistisch noch **hinterher**. Der Bundestag hat 736 Mitglieder. 83 von ihnen haben **Wurzeln** im Ausland. 26 Prozent der deutschen Bürger:innen haben Migrationsgeschichte. Im Parlament sind es allerdings nur 11 Prozent. Weniger als die Hälfte dieser **Abgeordneten** sind Frauen. Und bis Tesfaiesus gewählt wurde, gab es unter ihnen keine einzige schwarze Stimme. Aus ihrem **beschaulichen** Wahlkreis direkt in die Machtzentrale Berlins. Dass die erste schwarze Frau erst 2021 in den Bundestag einzieht, ist für sie **kein Wunder**.

AWET TESFAIESUS:

Weil wir einfach strukturellen Rassismus haben in diesem Land. Und wenn wir sagen, es ist egal, dann **verschließen wir unsere Augen vor** diesen strukturellen Problemen. Dann sind wir nicht bereit zu sehen, dass ich als schwarze Frau andere Bedingungen habe, andere **Hürden** habe als eine Frau, die nicht schwarz ist. Egal wie qualifiziert ich bin.

SPRECHERIN:

Noch kommt Tesfaiesus nur in den Bundestag, um ihre Post zu holen. Aber sie kann es kaum erwarten, endlich **loszulegen**.

AWET TESFAIESUS:

Ja, meine Hoffnung ist natürlich, dass wir das Thema Chancengleichheit weiter in den Mittelpunkt stellen. Dass wir **sensibilisieren, Bewusstsein schaffen**, aber auch inhaltlich was bewegen.

SPRECHERIN:

Die neue Abgeordnete hat viele Pläne. Doch ihr größtes **Anliegen** ist es, für andere das Vorbild zu sein, das sie selbst nie hatte.

## Glossar

**ohne Unterlass** – ohne Pause

**jemandem etwas bescheren; etwas beschert jemandem etwas** – hier: die Ursache dafür sein, dass jemand etwas bekommt

**Kommunalpolitik** (f., nur Singular) – die Politik einer Stadt oder Gemeinde

**Anschlag, Anschläge** (m.) – hier: ein Angriff, Mord oder Mordversuch (meist aus politischen oder religiösen Gründen), der für Angst sorgen soll

**jemandes Weltbild erschüttern** – jemandem das Gefühl geben, dass die Welt ganz anders ist, als die Person geglaubt hat

**Attentat, -e** (n.) – der Mord oder der Mordversuch; der Anschlag

**Migrationsgeschichte, -n** (f.) – die Tatsache, dass man in einem Land lebt, aber selbst (oder die Familie) ursprünglich aus einem anderen Land kommt

**von einem Gefühl überkommen sein** – ein bestimmtes Gefühl sehr stark fühlen

**etwas erwägen** – darüber nachdenken, ob man etwas Bestimmtes tun soll

**Wahlzettel, -** (m.) – das Papier, auf dem man bei einer Wahl das Kreuz macht

**Mangel an etwas** (m., nur Singular) – das Fehlen von etwas

**Vorbild, -er** (n.) – jemand, den man so gut findet, dass man genauso sein möchte

**Ansporn** (m., nur Singular) – hier: die Motivation

**Sichtbarkeit** (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass jemand in der Gesellschaft präsent ist und gesehen wird

**Empowerment** (n., nur Singular) – die Entwicklung zu mehr Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit

**Migrationshintergrund** (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man in einem Land lebt, aber selbst (oder die Familie) ursprünglich aus einem anderen Land kommt

**Schüler:in** – Schüler, Schülerin oder zu keinem der beiden Geschlechter gehörend; Schreibweise, die zeigt, dass man verschiedene Geschlechter meint; alternativ auch: Schüler\*in oder Schüler\_in; gesprochen: Schüler-in

**sich gespiegelt sehen** – hier: sich in etwas wiedererkennen

**divers** – hier: vielfältig; unterschiedlich; so, dass auch Menschen aus Minderheiten vertreten sind

**hinterher|hinken** – bei etwas noch nicht so weit sein

**Wurzeln** (f., hier nur Plural) – hier: der Ursprung; die Herkunft (der Familie)

**Abgeordnete, -n** (m./f.) – der gewählte Politiker/die gewählte Politikerin in einem Parlament

**beschaulich** – ruhig; gemütlich

**kein Wunder** – keine Überraschung; logisch

**die Augen vor etwas verschließen** – umgangssprachlich für: sich mit etwas nicht beschäftigen wollen

**Hürde, -n** (f.) – ein Hindernis; hier auch: eine Schwierigkeit

**los|legen** – mit etwas beginnen

**jemanden für etwas sensibilisieren** – hier: jemandem etwas (ein Problem, einen Konflikt) bewusst machen, woran die Person bisher nicht gedacht hat

**Bewusstsein (für etwas) schaffen** – hier: dafür sorgen, dass sich die Menschen für etwas mehr interessieren und sich mehr damit beschäftigen

**Anliegen, -** (n.) – das Ziel; der Wunsch

*Autorinnen: Nicole Fröhlich; Arwen Schnack*